

1. Preisanpassung zum 01.1.2011
2. Änderung Ihrer Kundennummer und der Abbuchungstermine Ihrer offenen Rechnungen aufgrund einer notwendigen EDV-Umstellung.
3. Rechtliche Verantwortung beim Erwerb von Blutegeln zur therapeutischen Anwendung am Patienten
4. Tinnitus-therapie mit Blutegeln: Umfrage zu den Behandlungsergebnissen
5. Seminarplan 2011
6. Neue Produkte: Fachliteratur

Sehr geehrte Kundinnen, sehr geehrte Kunden,

das Jahr 2010 steht kurz vor seinem Abschluss. Zur arzneimittelrechtlichen Entwicklung bezüglich der Blutegeltherapie und unseres Arzneimittels Medirud®Biebertal ist aus 2010 nichts Neues zu berichten. Wir haben jedoch Anlass, Sie zu einigen anderen Themen zu informieren und möchten Ihnen ein entspanntes Weihnachtsfest sowie alles Gutes für das Jahr 2011 wünschen!

1. Preisanpassung zum 01.1.2011

Die Biebertaler Blutegelzucht (BBEZ) ist grundsätzlich bemüht, die Preise für ihre Produkte möglichst stabil und damit die Therapiekosten für den Patienten bezahlbar zu halten. Die Preise für das Fertigarzneimittel Medirud®Biebertal der Biebertaler Blutegelzucht konnten wir seit Januar 2009 für 2 Jahre stabil halten. Eine betriebswirtschaftliche Revision der Kosten des Verpackungs- und Vertriebsprozesses der medizinischen Blutegel in der BBEZ hat ergeben, dass der personelle Aufwand und die Kosten für Kleinstmengenlieferungen die aktuellen Egelpreise übersteigen. Vor diesem Hintergrund passen wir unser Staffelpreissystem an diese Kostensituation an und führen zum 01.01.2011 eine neue Mengenkategorie mit 1 – 9 Tieren ein. In dieser neuen Staffelpreiskategorie kosten die Kulturegel pro Stück jeweils 4,85 € und Zuchtegel 6,95 €. Ab 10 Egel pro Bestellung bleiben die Preise auch im 3. Jahr in Folge stabil. Sie können die Egel grundsätzlich bei Einhaltung der von uns empfohlenen Haltungsbedingungen auch nach Ablauf der Garantiefrist (7 Tage) nach Rechnungsstellung noch verwenden, wenn die Tiere keine Qualitätsmängel zeigen. (s. bei Bedarf hierzu die Packungsbeilage unter dem Pkt. „Was muss vor, bei und nach der Anwendung beachtet werden?“).

2. Änderung Ihrer Kundennummer und der Abbuchungstermine Ihrer offenen Rechnungen auf Grund einer notwendigen EDV-Umstellung

Zum 01.01.2011 führt die BBEZ eine neue Warenwirtschaftssoftware ein, da die alte Software ihre Kapazitätsgrenzen erreicht hat. Leider ist eine Übernahme ihrer bisherigen Kundennummern nicht möglich, da die Kundennummern im alten System nicht dem allgemeinen Standard entsprachen. Sie erhalten mit der nächsten Bestellung eine neue Kundennummer, die wir Sie bitten bei zukünftigen Bestellungen zu verwenden. Die Kundennummern sind zukünftig nur noch 5-

stellig und liegen im Bereich zwischen 10000 und 70000. Im Zusammenhang mit der Softwareumstellung ist es erforderlich, bei Lastschriftkunden die offenen Rechnungen bis zum 30.12.10 einzuziehen. Dies bedeutet für Bestellungen ab dem 20.12.10 kurzfristig bis Jahresende eine Unterschreitung der in den Rechnungen (unter dem Gesamtbetrag) angegebenen Abbuchungsfristen. Wir bitten um Ihr Verständnis für diese kurzzeitige Änderung des Zahlungs- / bzw. Abbuchungsziels.

Kunden, die noch nicht am Lastschrifteinzugsverfahren teilnehmen, bitten wir, offene Rechnungen möglichst bis Jahresende durch Überweisung auszugleichen, auch wenn diese evtl. noch nicht die ausgewiesene Fälligkeit erreicht haben.

3. Rechtliche Verantwortung beim Erwerb von Blutegeln zur therapeutischen Anwendung am Patienten

Vor dem Hintergrund der unmittelbaren Ansprache unserer Kunden durch Blutegelvertreiber, die über keine arzneimittelrechtliche Herstellungserlaubnis verfügen und medizinische Blutegel nicht als Arzneimittel in Verkehr bringen dürfen, möchten wir kurz über die Rechtssituation bei Erwerb dieser Blutegel informieren. Da diese Blutegel bei Abgabe durch den Vertreiber nicht als Arzneimittel gelten, ist für den Therapeuten ein Einsatz am Patienten mit unkalkulierbaren Risiken verbunden, insbesondere wenn es zu unerwünschten Arzneimittelwirkungen kommen sollte. Bei den „medizinischen Blutegeln“ vorgenannter Vertreiber handelt es sich nicht um Arzneimittel, so dass die Vertreiber auch keinerlei Sicherheits- und Qualitätskriterien erfüllen (oder einhalten) müssen. Vor einer Bestellung bei alternativen Anbietern sollten Sie sich schriftlich versichern lassen, dass der Vertreiber die Blutegel als Arzneimittel in Verkehr bringen darf. Bei Bedarf sollten Sie sich vom Unternehmen die Registrierungsnummer des gültigen GMP-Überwachungszertifikats (Good Manufacturing Practice) der zuständigen Arzneimittelbehörde nennen lassen. Bei medizinischen Blutegeln, die über eine arzneimittelrechtliche Autorisierung verfügen, ist zwingend die Beifügung einer Packungsbeilage erforderlich. Fehlt diese, kann es sich nicht um rechtskonforme Arzneimittel handeln.

Verantwortlich für die rechtlich ordnungsgemäße Therapie-durchführung gegenüber dem Patienten ist der Arzt oder Heilpraktiker. Dies betrifft auch die Rechtskonformität des verwendeten Arzneimittels.

4. Tinnitus-therapie mit Blutegeln: Umfrage zu den Behandlungsergebnissen

Die Tinnituserkrankung stellt eine potenzielle Indikation in der Praxis der Blutegeltherapie dar. Zur Ermittlung des Umfangs der therapeutischen Anwendung und einer ersten Abschätzung der Erfolgsaussichten plant die Deutsche Gesellschaft zur Förderung der Therapien mit Hirudineen und ihres Artenschutzes (DGTHA) in Kooperation mit der BBEZ eine Umfrage bei Ärzten und Heilpraktikern. Wir bitten am Thema „Tinnitusbehandlung mit Blutegeln“ interessierte Ärzte und Heilpraktiker um eine kurze Info zum Teilnahmeinteresse an der Umfrage per Mail an koeppen@blutegel.de. Wir werden Ihnen dann in Kürze (ab Januar 2011) einen Fragebogen zusenden.

Für Ärzte und Heilpraktiker, die häufiger eine Tinnitusbehandlung mit Blutegeln durchführen, bieten wir darüber hinaus einen standardisierten Fragebogen zur Dokumentation Ihrer Tinnitustherapieergebnisse. Die ausgewerteten Ergebnisse der Befragung werden wir selbstverständlich den teilnehmenden Therapeuten zu Verfügung stellen. Wir machen darauf aufmerksam, dass wir mit der Umfrage keinesfalls Therapeuten zur Durchführung einer Tinnitusbehandlung auffordern möchten!

5. Seminarplan 2011

Für 2011 haben wir folgende Seminare zur Blutegeltherapie in Biebertal bei Gießen geplant:

Datum	Seminartitel
29.01.2011	Basis-Seminar Humantherapie
04.02.2011	Betriebswirtschaftliches- und Abrechnungsmanagement in der Naturheilpraxis
05.02.2011	Basis-Seminar Tiertherapie
06.04.2011	Apothekerseminar 15:00 bis 19:00 Uhr Teil 1
09.04.2011	Basis-Seminar Humantherapie
10.04.2011	Themenseminar Humantherapie1 (Themen s. www.blutegel.de „Seminare“)
07.05.2011	Basis Tiertherapie
08.05.2011	Themenseminar Tiertherapie 1 (Themen s. www.blutegel.de „Seminare“)
20.08.2011	Basis-Seminar Humantherapie
21.08.2011	Apothekerseminar (ganztägig)
27.08.2011	Basis Tiertherapie
28.08.2011	Themenseminar Tiertherapie 2 (Themen s. www.blutegel.de „Seminare“)
28.09.2011	Apothekerseminar 15:00 bis 19:00 Uhr Teil 2
29.10.2011	Basis-Tiertherapie
05.11.2011	Basis-Seminar Humantherapie
06.11.2011	Themenseminar Humantherapie 2 (Themen s. www.blutegel.de „Seminare“)

Die Themen der Seminare für Fortgeschrittene werden in den nächsten Wochen/Monaten im Internet bekannt gegeben. Nach ihrer positiven Resonanz auf die Doppelseminare in den letzten Jahren haben wir erneut die Themenseminare auf einen Sonntag im direkten Anschluss an die Basisseminare am Samstag gelegt, um den Gruppen der Therapieneulinge und ggf. auch der Fortgeschrittenen den Seminarbesuch als Kombinationsveranstaltung zu ermöglichen. An den Samstagabenden der Doppelseminare organisieren wir für alle interessierten Teilnehmer einen Erfahrungsaustausch in Biebertal. Das Seminar Betriebswirtschaftliches- und Abrechnungsmanagement in der Naturheilpraxis haben wir auf den Vortag (Freitag) eines Basisseminars zur Tiertherapie gelegt, damit auch hier der Besuch als Kombinationsveranstaltung möglich wird. Die Seminarbuchungen nehmen Sie bitte über unsere Internetseite www.blutegel.de vor, auf der die jeweils nächsten Seminare angekündigt sind.

6. Neue Produkte: Fachliteratur

Vor dem Hintergrund häufiger Anfragen zu Tipps zur Blutegeltherapie haben wir weitere anerkannte Fachbücher in unser

Liefersortiment aufgenommen. Hierbei handelt es sich um zwei Werke zur Tiertherapie mit Blutegeln und ein Fachbuch mit vorrangiger Information zu biologischen Aspekten der Blutegel. Die Fachbücher behandeln im Einzelnen folgende Inhalte:

Anke Henne: Blutegeltherapie bei Tieren

Die erfahrene Tierheilpraktikerin Anke Henne, die auch als Dozentin im Rahmen der Seminare der Biebertaler Blutegelzucht GmbH unterrichtet, hat das erste Buch speziell zur Blutegeltherapie bei Tieren veröffentlicht. Das Buch zeigt Ihnen Grundlagen, Methodik und Anwendungsmöglichkeiten der Blutegeltherapie in der Tiertherapie. Dabei liegen die Schwerpunkte auf der Darstellung der Indikationen und Fallbeispiele. Sie profitieren von konkreten Anleitungen für die Blutegeltherapie und lernen das Spektrum der Möglichkeiten, aber auch die Grenzen des Verfahrens kennen (€ 29.00).

Konstanze Rasch: Diagnose Hufrehe

Die sehr wirksame Blutegeltherapie für die Behandlung der Hufrehe ist nicht der Schwerpunkt des Buches, sondern die Hufrehe wird unter dem Gesichtspunkt der Vorsorge, der begleitenden Maßnahmen, der Behandlung (u .a. mit Blutegeln) und der dauerhaften Wege aus der Krankheit beschrieben. Das Buch beleuchtet die Reheproblematik umfassend (€ 29.90).

Konrad Herter: Der medizinische Blutegel

Der Verfasser zeigt in diesem Buch die Stellung der Egel im Haushalt der Natur und ihre Bedeutung für den Menschen und berichtet eingehend über Anatomie, Morphologie, Physiologie und die Fortpflanzungsbiologie der Tiere. Ein großer Raum wird auch der Technik der Blutegelbehandlung sowie Fang, Haltung und Zucht der Egel gewidmet (€ 24,45).



Dinner for two auf Egelart

Biebertal, 15.12.2010

Impressum:

Dr. rer. nat. Manfred Roth

Dipl.-Biol. Michael Aurich

Geschäftsführung: Dipl.-Ing. agr. Harald Th. Galatis